

Kunst

Ein Paar, zwei Leidenschaften, eine Ausstellung



Fotokünstler
Thomas Jäggli
und Hand-
werkerin
Marianne
Jäggli teilen
eine Leidenschaft:
die Kunst.

Foto Tobias Gfeller

Ab 1. November stellen Marianne und Thomas Jäggli «Im Tenn 20» in MuttENZ Marionetten und Fotografien aus.

Von Tobias Gfeller

Thomas Jäggli kommt aus dem Erzählen nicht mehr heraus. Erinnerungen an ganz spezielle Momente, an zufällige Sujets, die ganz unerwartet das «perfekte Bild», das es ja eigentlich nicht gibt, möglich machen, an stundenlanges Warten auf den optimalen Moment; über das Bearbeiten der Fotos am Computer, über Authentizität und Illusionen – die Leidenschaft für das Fotografieren ist beim ehemaligen Bahnhofsvorstand von MuttENZ jederzeit spürbar. Ähnlich ist es bei seiner Frau Marianne Jäggli und ihren Marionetten. Während Thomas eher der Fotokünstler ist, ist Marianne eine Handwerkerin, deren Werke aber genauso als Kunst

angesehen werden können. Sägen, modellieren, nähen und malen – beim Marionettenbau kämen fast alle Handwerke zusammen, schwärmt Marianne Jäggli.

Ab dem 1. November präsentieren Marianne und Thomas Jäggli einen Querschnitt ihres jahrzehntelangen Schaffens Im Tenn 20. Es ist bereits ihre dritte gemeinsame Ausstellung in den Räumlichkeiten von Vreni und Reinhold Meyer im Dorf. Das Schaffen des Ehepaars Jäggli ist aber derart umfassend, dass es jedes Mal neue Werke präsentieren kann. Von einem übergeordneten Thema sahen sie dieses Mal ab. «Wir wollten es uns bewusst offenlassen, damit wir beide jene Werke zeigen können, die uns auch persönlich sehr gut gefallen.» Marianne Jägglis Marionetten sind in deren Herstellung und im Motiv traditionell ein Abbild alter Handwerkskunst. In der kommenden Ausstellung kehrt der bekannte Schnitzelbank «Dr Schorsch vom Hafebeggi 2» zusammen mit dem Banjospieler, einem Gitarrenspieler

und dem Helgenträger auf die Bühne zurück. Per Knopfdruck singt Schorsch einen seiner bekanntesten Verse.

Erfolgreich an Wettbewerben

Die passionierte Handwerkerin Marianne Jäggli unterstützt ihren Mann bei der Präsentation seiner Fotografien regelmässig tatkräftig. Sie bastelt die passenden Rahmen und Hintergründe, bedient sich dafür auch schon mal in der Altmetallsammlung. Der Fantasie sind beim Ehepaar Jäggli keine Grenzen gesetzt. Während Marianne ihre Marionetten im Detail vorausplant, sind viele Fotografien von Thomas spontane Einfälle oder zufällige Sujets. Es komme aber immer mal wieder vor, dass er «auf die Pirsch» geht und sich ein spezielles Motiv vornimmt. Das intensive Hobby hält ihn stets auf Trab. «Ich besuche Veranstaltungen und Orte, um zu fotografieren, die ich sonst wohl nie besuchen würde.» Seit vielen Jahren ist er Mitglied in einem Fotoclub und nimmt auch regelmässig an Wettbewerben teil. An der Ausstellung wird Thomas Jägglis Vielseitigkeit deutlich – in den Motiven und deren Präsentation.

Was dabei herauskommt, wenn die Jägglis ihre Leidenschaften zusammenführen, davon können sich die Besucherinnen und Besucher ab Freitag, 1. November, während zwei Wochen in der Galerie «Im Tenn 20» ein Bild machen.

Zwei Leidenschaften in einer Ausstellung

Thomas und Marianne Jäggli eröffnen am 1. November ihre Ausstellung in der Galerie «Im Tenn 20». In dieser vereint das Ehepaar seine beiden Leidenschaften. Er fotografiert gerne und sie widmet sich dem Marionettenbau und zusammen machen die beiden gerne Kunst. **Seite 5**

Prattler Arzt hilft Menschen in Kalkutta

Mehrere hundert Menschen stehen seit vielen Stunden Schlange. Der

Ausstellungsdaten

Vernissage: 1. November, 18 Uhr; Ausstellung offen immer freitags 16 bis 20 Uhr, samstags 14 bis 20 Uhr und sonntags 11 bis 18 Uhr. Bis 17. November; Galerie «Im Tenn 20», Hauptstrasse 20.